Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

IV. Inspectionsbezirk Bruchsal

urn:nbn:de:bsz:31-217929

Visual Library

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden auf die laufende Stunde	210	225	225	320	250	320	260	300	260	260	265
Kreuzer „ „ „ Ruthe	8½	9	9	13	10	13	10½	12	10½	10½	10¾
für Unterhaltung der Durchlässe, Pflaster ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	530	560	1725	1435	1190	1000	740	990	840	1040	1005
Kreuzer „ „ „ Ruthe	21½	22½	70	58	48	40½	30	40	34	42	40¾

Straße Nro. 162 von Neckargemünd nach Eberbach.

Diese Straße ist erst seit 1857 im Verband, und läßt sich daher ein vergleichendes Resultat über Materialverbrauch und Geldaufwand noch nicht aufstellen.

IV. Inspectionsbezirk Bruchsal.

Straße Nro. 3 von Mannheim nach Heilbronn.

Diese Straße wurde mit Muschelkalk unterhalten, mit Ausnahme der Strecke durch die Stadt Sinsheim, auf welcher in den Jahren 1855 bis incl. 1858 Basalt zur Verwendung kam. Da diese letztgenannte Strecke nur kurz ist, und auch nur während 4 Jahren mit Basalt unterhalten wurde, so nahm man bei der nachstehenden Vergleichung an, daß die ganze Straße ohne Ausnahme mit

Muschelkalk

unterhalten worden sei.

Material wurde durchschnittlich verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	9,3	7,9	8,6	6,6	5,2	5,2	4,5	3,3	4,5	6,4	6,15

Der Materialverbrauch war bis zum Jahr 1860 im Abnehmen, in letzterem Jahre ist derselbe wieder höher.

Der durchschnittliche tägliche Verkehr betrug 71 Zugthiere. Auf 1000 Zugthiere kamen auf die laufende Ruthe 0,23 Kubikfuß Material.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	490	490	545	470	370	395	345	420	410	460	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19¾	19¾	22	19	15	16	14	17	16½	18½	17¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	410	280	300	300	235	250	275	300	275	310	295
Kreuzer „ „ „ Ruthe	16½	11½	12	12	9½	10	11	12	11	12½	12
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	100	50	60	25	25	15	40	70	75	55	50
Kreuzer „ „ „ Ruthe	4	2	2½	1	1	½	1½	2¾	3	2½	2
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	1000	820	905	795	630	660	660	790	760	825	785
Kreuzer „ „ „ Ruthe	40¼	33¼	36½	32	25½	26½	26½	31¾	30½	33½	31¾

Der Geldaufwand hat sich in den letzten 10 Jahren nicht wesentlich geändert.

Im Jahr 1836 betrug derselbe auf die laufende Stunde:

für Material	530 fl.
„ Arbeitslöhne	310 „
Zusammen	840 fl.

in den letzten 10 Jahren:

für Material	. . . . .	440 fl.
„ Arbeitslöhne	. . . . .	295 „
	Zusammen	735 fl.

Die Kosten für Material und Arbeit stehen daher in neuerer Zeit niederer, als im Jahr 1836.

Straße Nro. 10 von Eppingen nach Heinsheim.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Der durchschnittliche Materialverbrauch betrug:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,7	4,0	3,9	3,3	4,2	4,2	4,5	3,4	3,6	4,2	4

Der Verbrauch an Material ist gleich geblieben.

Im Durchschnitt passirten 129 Zugthiere täglich, die 4 Kubikfuß jährlich auf die laufende Ruthe Material in Anspruch nahmen. 1000 Zugthiere verbrauchten auf dieser Straße jährlich 0,08 Kubikfuß Muschelkalk auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	325	300	290	325	345	345	370	410	395	445	355
Kreuzer „ „ „ Ruthe	13	12	11¾	13	14	14	15	16¼	16	18	14½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	225	225	225	235	210	235	250	250	250	285	240
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9	9	9½	8½	9½	10	10	10	11½	9¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	—	25	10	35	—	45	—	65	40	100	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	1	½	1½	—	1¾	—	2¾	1¾	4	1¼
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	550	550	525	595	555	625	620	735	685	830	625
Kreuzer „ „ „ Ruthe	22	22	21¼	24	22½	25¼	25	29¼	27¾	33½	25½

Der Geldaufwand ist im Allgemeinen gestiegen; dennoch ist derselbe im Vergleich mit dem Jahr 1836 geringer.

Es betrug der Geldaufwand:

im Jahr 1836 . . .	für Material . .	466 fl.	auf die laufende Stunde,
	„ Arbeitslöhne .	213 „	„ „ „ „
	Zusammen	679 fl.;	
vom Jahr 1851—1860	für Material . .	355 fl.	auf die laufende Stunde,
	„ Arbeitslöhne .	240 „	„ „ „ „
	Zusammen	595 fl.	

Straße Nro. 11 von Durlach nach Heilbronn.

Diese Straße wurde mit

Muschelkalk

unterhalten. Durch Eppingen wurde von 1851 bis incl. 1857 Basalt verwendet, was hier jedoch in Anbetracht der kurzen Strecke nicht berücksichtigt wird.

Der Materialverbrauch betrug im Durchschnitt:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,6	5,6	5,8	5,4	5,3	6,6	5,7	4,9	6,2	4,7	5,48

Der Verbrauch ist ziemlich der gleiche geblieben.

Im Durchschnitt passirten auf dieser Straße 94 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten jährlich an Material 0,16 Kubikfuß auf die laufende Ruthe.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	360	395	445	445	435	520	460	470	465	395	440
Kreuzer „ „ „ Ruthe	14½	16	18	18	17½	21	18½	19	18¾	16	17¾
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	225	240	225	225	210	250	320	300	280	300	255
Kreuzer „ „ „ Ruthe	9	9¾	9	9	8½	10	13	12	11½	12	10½
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	35	50	110	75	60	35	125	275	250	185	120
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1½	2	4½	3	2½	1½	5	11	10	7½	4¾
im Ganzen:											
Gulden „ „ „ Stunde	620	685	780	745	705	805	905	1045	995	880	815
Kreuzer „ „ „ Ruthe	25	27¾	31½	30	28½	32½	36½	42	40½	35½	33

Der Geldaufwand ist in den obigen 10 Jahren merklich gestiegen. Der Aufwand für Material in den neueren Jahren betrug 440 fl., im Jahre 1836 450 fl. auf die laufende Stunde; für Straßenwarte und Hilfsarbeiter betrug derselbe im Jahr 1836 zwischen Wössingen und Eppingen 175 fl., und zwischen Eppingen und der würtembergischen Grenze 215 fl., im Mittel auf beiden Strecken 192 fl., in neuerer Zeit dagegen 255 fl.

Material und Arbeit zusammen kosteten somit

im Jahr 1836 . . .	642 fl.	auf die laufende Stunde
in den letzten 10 Jahren	695 „	„ „ „ „

Straße Nro. 77 von Langenbrücken nach Aglasterhausen.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Material wurde im Durchschnitt verbraucht:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	7,5	5,6	7,7	6,0	7,6	6,2	5,4	3,8	3,3	4,7	5,78

Der Verbrauch hat in den letzten Jahren abgenommen.

Es passirten im Mittel 127 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten auf dieser Straße 0,12 Kubikfuß Muschelkalk jährlich auf die laufende Ruthe.

Der durchschnittliche Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgruben, Materialgewinnung ꝛc.:											
Gulden auf die laufende Stunde	470	570	680	605	665	595	520	520	430	545	560
Kreuzer „ „ „ Ruthe	19	23	27½	24½	27	24	21	21	17½	22	22½
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:											
Gulden „ „ „ Stunde	250	250	250	250	225	260	310	285	315	310	270
Kreuzer „ „ „ Ruthe	10	10	10	10	9	10¾	12½	11½	12¾	12½	11
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:											
Gulden „ „ „ Stunde	50	50	30	35	—	10	10	10	35	60	30
Kreuzer „ „ „ Ruthe	2	2	1¼	1½	—	½	½	½	1½	2½	1¼

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
im Ganzen:											
Gulden auf die laufende Stunde	770	870	960	890	890	865	840	815	780	915	860
Kreuzer „ „ „ Ruthe	31	35	38¾	36	36	35¼	34	33	31¾	37	34¾

Der Geldaufwand ist ziemlich gleich geblieben.

Straße Nro. 99 von Huttenheim nach Germersheim.

Diese Straße wurde neu gebaut, und ist seit dem Jahr 1854 dem Verkehr übergeben. Als Unterhaltungsmaterial wird

Rheinkies

verwendet.

Specielle statistische Nachweisungen über den Materialverbrauch sind erst vom Jahr 1856 an vorhanden. Geldverwendungen für Material kommen ebenfalls erst im Jahr 1856 vor, da bis zu diesem Jahr vom Neubau erübrigtes Material verwendet wurde.

Vom Jahr 1856 an wurde Rheinkies verbraucht:

in den Jahren	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	4,9	5,4	4,9	6,3	2,9	4,88

Der durchschnittliche Verkehr war 40 Zugthiere täglich; 1000 Zugthiere verbrauchten somit auf dieser Straße 0,33 Kubikfuß Material auf die laufende Ruthe. Diese Mittelzahl kann jedoch nicht als maßgebend angenommen werden, da die ganze Straßenstrecke nur kurz ist.

Der Geldaufwand betrug nach den Verwendungsrelationen:

in den Jahren	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
für Materialgewinnung ꝛc.:								
Gulden auf die laufende Stunde	—	—	250	285	285	310	275	280*)
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	10	11½	11½	12½	11	11¼
für Straßenwarte und Hilfsarbeiter:								
Gulden „ „ „ Stunde	140	160	160	175	240	240	255	215
Kreuzer „ „ „ Ruthe	5¾	6½	6½	7	9¾	9¾	10½	8¾
für Unterhaltung der Durchlässe ꝛc.:								
Gulden „ „ „ Stunde	25	—	—	—	—	—	—	—
Kreuzer „ „ „ Ruthe	1	—	—	—	—	—	—	—
im Ganzen:								
Gulden „ „ „ Stunde	—	—	410	460	525	550	530	495
Kreuzer „ „ „ Ruthe	—	—	16½	18½	21¼	22¼	21½	19¼

V. Inspectionsbezirk Karlsruhe.

Straße Nro. 11 von Durlach nach Heilbronn.

Diese Straße wird mit

Muschelkalk

unterhalten.

Verbraucht wurde im Durchschnitt an Material:

in den Jahren	1851	1852	1853	1854	1855	1856	1857	1858	1859	1860	im Mittel
Kubikfuß auf die laufende Ruthe	13,6	8,7	9,8	7,9	6,6	5,2	3,7	6,0	5,1	6,1	7,27

*) Mittel aus 5 Jahren (1856—1860).